

Niederschrift

über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung Breitband Probstei (BZP/ZBP/02/2016) vom 04.07.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Dieter Dehnk

Herr Peter Dieterich

Herr Joachim Gafert

Herr Matthias Gnauck

Herr Ernst Hansen

Frau Antje Klein

als Vertreterin für Herrn Bürgermeister Osbahr

Herr Heinz Lamp

Herr Rainer Longk

Herr Klaus Löptin

Vertreter für Herrn Bürgermeister Lage

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Frau Heike Mews

Herr Lutz Schlüsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Sönke Voß

Gäste

Herr Lüneberg

BKZSH

Herr Krause

BKZSH

Herr Dr. Arne Stoltenberg

GV Passade

3 Bürger

Presse

Herr Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ingo Lage

fehlt entschuldigt

Frau Ulrike Mordhorst

fehlt entschuldigt

Herr Dirk Osbahr

fehlt entschuldigt

Herr Otto Steffen

fehlt entschuldigt

Frau Kirsten Walsemann

fehlt entschuldigt

Herr Helmut Wichelmann

fehlt entschuldigt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende 18:07 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 06.01.2016
5. Breitbandangelegenheiten
 - 5.1. Bericht der Verwaltung
 - 5.2. Ergebnis Markterkundungsverfahren
 - 5.3. Weiteres Vorgehen
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorstandsvorsteher Herr Mönkemeier eröffnet die Sitzung, stellt fest dass ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt die drei anwesenden Bürger, den Gemeindevertreter Herrn Stoltenberg aus Passade, sowie die Herren Krause und Lüneberg vom Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein (BKZSH) als Gäste.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende beantragt aus aktuellem Anlass, die Tagesordnung um den TOP „Vertragsangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Es sei nicht beabsichtigt, einen Beschluss zu fassen, es sei aber ein vertragsrechtlicher Hinweis erforderlich.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP „Vertragsangelegenheiten“ als neuer TOP 7 erweitert. Der TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Die Herren Krause und Lüneberg vom BKZSH werden als Sachkundige Personen zur Teilnahme zugelassen.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 06.01.2016

Einwände gegen die Niederschrift vom 06.01.2016 werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 5: Breitbandangelegenheiten

TO-Punkt 5.1: Bericht der Verwaltung

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Informationsbrief Nr. 1 an die Mitglieder des Breitbandzweckverbandes und bedankt sich zunächst beim Amtsdirektor und Herrn Schlüsen, die beide dafür initiativ waren, dass der Kreis Plön aus FAG-Mitteln eine Zuwendung in Höhe von 55.000,-- € beschlossen habe. Der Bescheid liegt vor.

Er selbst habe des Weiteren persönlich einen Zuschussbescheid des Bundes aus dem Förderprogramm des Bundes in Berlin entgegen genommen. Der Bund habe auf Antrag des Zweckverbandes eine Förderung in Höhe von 50.000,-- € (ebenso wie der Kreis) ohne die Notwendigkeit einer gemeindlichen KO-Finanzierung ausgesprochen. Ob die Mittel für das gesamte künftige Verfahren ausreichen, bleibt abzuwarten. Ggfs., hierzu steht man aber im Kontakt mit dem Land, wäre es möglich Landesmittel, die allerdings kofinanziert werden müssten, zu generieren.

Wie in dem Informationsbrief angekündigt, ist auch das Vergabeverfahren für die technische/wirtschaftliche Beratung bzw. die juristische Beratung soweit abgeschlossen, dass die Aufträge an die Beratungsunternehmen vom Verbandsvorsteher entsprechend der Verbandssatzung erteilt werden können.

Amtsdirektor Körber erläutert ergänzend, dass das Markterkundungsverfahren zwischenzeitlich ebenfalls abgeschlossen ist und abschließend bewertet wurde. Mit wenigen Ausnahmen (hierzu siehe TOP 5.2) kann ein Marktversagen im Sinne der Bundesrichtlinien festgestellt werden. Herr Körber erinnert daran, dass ein Tätigwerden der öffentlichen Hand in diesem der Wirtschaft zugeordneten Aufgabenbereich nur im Falle eines nachgewiesenen Marktversagens erlaubt ist. Leider ergeben sich dadurch immer wieder zeitliche Abfolgen, die unvermeidbar, aber für ein notwendiges rechtssicheres Handeln notwendig sind.

Auch in Zukunft werde man natürlich versuchen, Zuschüsse aus dem Bundesprogramm für den investiven Bereich zu generieren. Dies sei auch Baustein der ausgeschriebenen Beratungsleistungen. Herr Körber weist aber darauf hin, dass es in dem Förderprogramm noch einige Probleme gebe, die zu klären seien. Das Förderprogramm sieht einige Voraussetzungen vor, die es möglicherweise erschweren, auf Fördermittel zurückgreifen zu können. Hier-

zu sein aber noch Detailklärungen notwendig, die dann auch von den Beratern abgearbeitet werden müssen.

Im Übrigen stehe man im regelmäßigen Austausch mit anderen Zweckverbänden im Lande, so dass man hier sehr von Erfahrungen anderer profitieren könne.

Auf die Frage, wann denn mit einem Start des Ausbaus gerechnet werden könne, wird zunächst auf den erfolgreichen Abschluss von Vertragsverhandlungen zur Durchführung eines Betreibermodells als unabdingbare Voraussetzung hingewiesen. Mit etwas Glück könne mit dem Abschluss am Ende dieses Jahres gerechnet werden. Der Amtsdirektor berichtet, dass nach den Erfahrungen und Kenntnissen aus anderen Bereichen des Landes angesichts der Ausgangsdaten der Gemeinden des Zweckverbandes durchaus mit guten Chancen gerechnet werden kann.

Dies wird von Herrn Lüneberg vom BKZSH ausdrücklich bestätigt.

TO-Punkt 5.2: Ergebnis Markterkundungsverfahren

Herr Lüneberg berichtet von den Ergebnissen der Markterkundung. Die er mittels einer Power-Point-Präsentation erläutert. Diese wird der Anlage zur Niederschrift beigelegt. Er beantwortet nachfragen und geht auch auf das klassische weitere Verfahren nach der Markterkundung ein. Die Detaillierten Ergebnisse der Markterkundung werden den Mitgliedern des Zweckverbandes in Dateiform überlassen. Ursächlich ist der Umstand, dass nicht alle Inhalte aus Rechtsgründen für die Öffentlichkeit geeignet sind. Herr Lüneberg bittet um Beachtung. Festzustellen sei, dass in großen Teilen Laboes wegen der Versorgung durch Kabel Deutschland bzw. Vodafone und in der unmittelbaren Umgebung der sog. Hauptverteiler (Wendtorf und Schönberg) ein Marktversagen festzustellen ist.

TO-Punkt 5.3: Weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende erläutert, dass er im Laufe der Woche die Aufträge für die Beratungsunternehmen erteilen wird und diese dann aufgefordert sind, die europaweite Ausschreibung für das Betreibermodell vorzubereiten und auch die Beantragung von Fördermitteln vorzunehmen. Hierzu hat der Bund einen weiteren Aufruf mit Frist bis Ende Oktober 2016 gestartet.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Es gibt keine Anfragen und Bekanntgaben.

gesehen:

Wolf Mönkemeier
- Verbandsvorsteher -

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -